

Auf historischen Spuren wandern

Der neu gestaltete Granatzweg wird am 22. September in Dorf eröffnet

DORF AN DER PRAM (bich). 2010 wurde der Granatzweg, ein Wanderweg entlang der einstigen österreichisch-bayerischen Grenze, eröffnet. Er führt durch die Gemeindegebiete von Geiersberg, Pram, Taiskirchen, Dorf an der Pram, Riedau, Zell an der Pram, Altschwendt bis nach St. Willibald. Unter dem Motto „Wandern und Radfahren entlang historischer Grenzen“ bietet er Wanderern, Nordic Walkern und Radfahrern auf rund 40 Kilometern viel Abwechslung, Entspannung und tolle Ausblicke. 2019 wurde der Wegverlauf um zahlreiche Attraktionen bereichert. Das Künstlernetzwerk „Wüdwüx“ gestaltete Rast- und Picknickplätze sowie unterschiedliche andere Attraktionen wie etwa eine Waldwerkstatt oder eine originelle Spielskulptur in der Form eines Fischkörpers mit 18 Gräten

und einer Länge von 12 Metern. Beim Windpark in Altschwendt ist ein Papierflieger aus Holz zu bestaunen und in St. Willibald steht ein überdimensionaler Kürbis entlang des Wegs.

Neue Attraktionen am Weg

Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Museumsstraße Pramtal eine neue, übersichtliche Wanderkarte erstellt. Sie ist bei allen Granatzweggemeinden sowie den einzelnen Museen der Museumsstraße Pramtal gratis erhältlich. Infos über den Granatzweg gibt's außerdem auf der neu gestalteten Homepage www.granatz.at

Am Sonntag, 22. September, laden alle Granatzweg-Gemeinden zur Sternwanderung nach Dorf an der Pram ein. Im Gasthaus Dorf.Wirt beginnt um 14 Uhr der offizielle Auftakt in die Granatzweg-Herbstwandersaison. Im Rahmen einer



Die Feier beginnt um 14 Uhr beim Dorf.Wirt. Foto: Edler von Rabenstein/fotolia

Eröffnungsfeier werden der Granatzweg und seine neuen Attraktionen sowie die neue Homepage und Wanderkarte vorgestellt. Die Pramer-Tanzmusik und die Altschwendter Windradlplattler sorgen für das Rahmenprogramm.